



FideS
Forschungsorientierung in
der Studieneingangsphase

CALL FOR PAPERS

Workshop: Forschendes Lernen und E-Learning

auf der DeLFI & HDI 2016

Die 14. e-Learning Fachtagung Informatik und 7.
Fachtagung für Hochschuldidaktik der Informatik

Gemeinsame Tagung von 11. – 14. September an der
Universität Potsdam



WORKSHOP: FORSCHENDES LERNEN MIT E-LEARNING

Forschendes Lernen hat sich in der deutschen Hochschullandschaft seit der Bundesassistentenkonferenz 1970 als hochschuldidaktisches Konzept etabliert. Dabei wird der Forschungsprozess in Gänze oder in Teilen didaktisch für das Lernen aufbereitet. Mittlerweile werden sowohl Forschungs- wie auch klassische Lernprozesse digital unterstützt. Eine systematische Verbindung von E-Learning und Forschendem Lernen ist bisher jedoch ausgeblieben.

Es zeigen sich vor allem drei zentrale Perspektiven.

- **Sublementierungsperspektive:** Dabei gilt es, zu identifizieren, aus welchen Teilprozessen forschendes Lernen besteht und wie diese mit Hilfe von Tools oder mediendidaktischer Unterstützung verbessert werden können.
- **Integrative Perspektive:** Die Teilprozesse forschenden Lernens werden von Anfang an mit digitalen Medien konzipiert, mehr noch, digitale Medien werden als zentraler Aspekt des Forschungsprozesses verstanden.
- **Ressourcenorientierte Perspektive:** Die Integration von digitalen Medien und forschendem Lernen wird vor allem aus Ressourcenerwägungen vollzogen oder auch nicht.

WORKSHOP: FORSCHENDES LERNEN MIT E-LEARNING

Unter diesen Perspektiven ergeben sich thematisch vor allem drei Herausforderungen.

- Aus **technischer Sicht** geht es im Wesentlichen um die Modellierung spezieller Formen forschenden Lernens und deren technischer Unterstützung. Bestehende Lösungen müssen für diesen Anwendungsfall gebündelt werden. Daher besteht auch in der Integration bestehender Lösungen eine technische Herausforderung, die diskutiert werden soll.
- Aus **didaktischer Sicht** gilt es zu fragen, wie eine sinnvolle Verbindung von forschendem Lernen mit E-Learning-Elementen aussehen kann und welche Herausforderungen dies für forschende Lehrende und Lernende bieten kann.
- Aus **organisatorischer Sicht** geht es um die Vernetzung von hochschuldidaktischen Zentren, die forschendes Lernen interdisziplinär gestalten mit bestehenden E-Learning-Support-Strukturen. Technische als auch konzeptionelle Lösungen, um diese Situation zu verbessern, können hier einen weiteren Schwerpunkt bilden.

CALL FOR PAPERS: THEMEN

Für alle drei Themen sind *vorbildliche Beispiele* zu identifizieren, die mögliche Verknüpfungen von forschendem Lernen und E-Learning aufzeigen. Das Ziel besteht darin, der Entwicklung von best practices Vorschub zu leisten, die praxisnahe und lernwirksame Verbindungen von Forschendem Lernen und E-Learning zeigen.

Beiträge, die im Rahmen des Workshops vorgestellt werden, umfassen die folgenden Themen, sind aber nicht auf diese beschränkt:

- innovative Ansätze zur technischen Unterstützung von forschendem Lernen
- Prozessmodelle und Vergleiche auf der Metaebene zwischen Forschendem Lernen und E-Learning
- Best Practices im Bereich Forschendes Lernen in Verbindung mit digitalen Medien oder E-Learning
- Evaluationskonzepte für die Verbindung von Forschendem Lernen mit digitalen Medien oder E-Learning
- zukunftsfähige Strategien für die Integration von Support-Strukturen für E-Learning und forschendes Lernen
- Architekturen und Infrastrukturen für neuartige Formen multimedialer Lehr-/Lernszenarien mit Hilfe von forschendem Lernen
- Ansätze zur Unterstützung der Reflexion und systematischen Entwicklung von Forschungskompetenzen aus Studierendenperspektive

Gesucht werden sowohl wissenschaftlich fundierte Beiträge und Studierendenbeiträge als auch Best-Practice-Beispiele und Fallstudien.

INFOS UND KONTAKT



Termine:

22. April 2016	
06. Juni 2016	Einreichung von Beiträgen
01. August 2016	Entscheidung über die Annahme der Beiträge
12. August 2016	Einreichung der druckfähigen Version

Programmkomitee:

Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Huber, Universität Bielefeld
Prof. Dr.-Ing. habil. Ulrike Lucke, Universität Potsdam
Prof. Dr. habil. Gabi Reinmann, Universität Hamburg
JProf. Dr. Mandy Schiefner-Rohs, TU Kaiserslautern
Dr. Eileen Lübke, Universität Hamburg
Dr. Annabell Preußler, Fernuniversität Hagen
Dr. Martin Ebner, TU Graz
Dr. David Kergel, Universität Oldenburg
Prof. Maria Knobelsdorf, Universität Hamburg

Kontakt:

M.A. Julian Dehne
julian.dehne@uni-potsdam.de

Universität Potsdam
Institut für Informatik
Lehrstuhl für Komplexe Multimediale
Anwendungsarchitekturen
August-Bebel-Str. 89
14482 Potsdam

Formalia:

Für die Einreichung von Beiträgen muss eine Anmeldung im Conference Management System erfolgen. Die Website finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.conftool.net/delfi-hdi-2016/>

Eine Layout-Vorlage zur Einreichung von Beiträgen zum Download finden Sie hier:
<http://www.delfi2016.de/index.php/cfp-hdi/autoren-hdi>

Es wird dem Standard der Haupttagung entsprechend ein vollständiges Dokument (kein Abstract) erwartet. Eine Kurzfassung des Beitrages kann bei guten Beiträgen mit dem Hinweis auf weitere Ausführung akzeptiert werden.

Bei dem eingereichten Dokument sollte auf Anonymisierung geachtet werden.